



BURGENSTEIG BERGSTRASSE

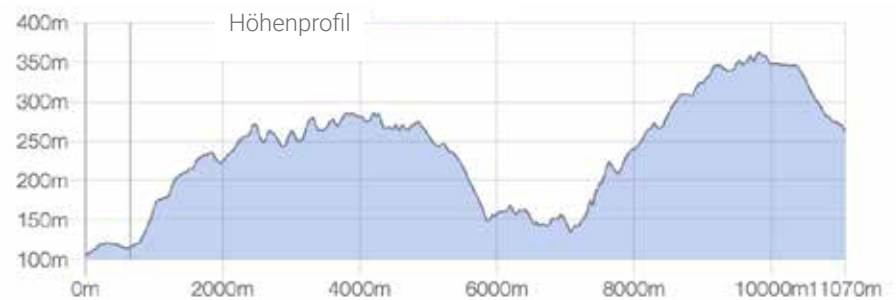
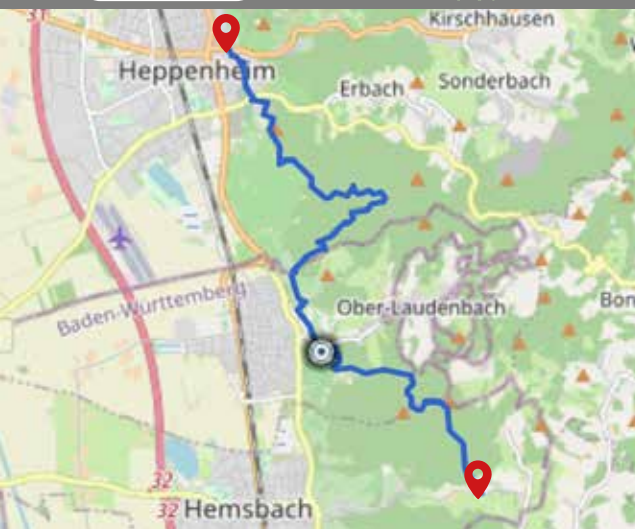
ETAPPE 4 von Heppenheim nach Hemsbach



Etappe 4/9



rund 15 km



Mittelschwere Wanderung durch Weinberge, Wiesen, Felder und viel Wald mit großartigen Ausblicken. Gute Grundkondition erforderlich.



Start: Bahnhof Heppenheim

Ende: Bahnhof Hemsbach

Die vierte Etappe vom Bahnhof Heppenheim zum Bahnhof Hemsbach bietet viel ruhige Natur, großartige Ausblicke und spirituelle Plätze. Nachdem man die malerische Altstadt von Heppenheim durchquert hat, führt der Burgensteig vorbei am Friedhof Richtung Essigkamm. Der Weg verläuft südwärts auf naturbelassenen Waldpfaden oberhalb der Weinlage Eckweg. In Richtung Norden kann man noch einen Blick auf die Starkenburg werfen, die oberhalb von Heppenheim auf dem Schlossberg thront.

Bei Laudenbach trifft der Burgensteig auf den Blütenweg. Kurz zuvor überschreitet man die Landesgrenze zwischen Hessen und Baden-Württemberg. Ein kleiner Umweg über die Kirchstraße hinunter zur spätgotischen Dorfkirche ist lohnenswert, gleich nebenan war früher die Zollstation.

Von der Laudenbacher Kirchstraße biegt man nach kurzem Anstieg ins Buchental ab. Von dort geht es weiter bergauf Richtung Grillhütte und Kreuzwald. Unterwegs bieten sich tolle Aussichten auf die kleinen Städte und die Rheinebene.

Nach einer Rast an der Alfred Nagler Hütte führt der Burgensteig zur Wallfahrtsstätte am Kreuzberg und weiter zu einem großen Findling aus keltischer Zeit, der als „Steinerne Gaul“ bekannt ist.

Am Waldrand trifft man beim Pfalzgrafenweg auf einen Parkplatz mit Schutzhütte. In Sichtweite lädt bei schönem Wetter aber eher der Waldnerturm mit seinem Rastplatz zum Verweilen ein. Er liegt auf einem Bergsattel und bietet eine schöne Aussicht in Odenwald und Rheinebene. Vom Waldnerturm, der auch Vier-Ritter-Turm genannt wird, geht es hinab zum Etappenziel Hemsbacher Bahnhof. Unterwegs streift man den jüdischen Friedhof und die Altstadt mit ehemaliger Synagoge und anderen Sehenswürdigkeiten. Das Ritterhaus „Zehntscheuer“ und andere urige Lokale laden zur Einkehr ein.

